

Anlässlich des Weltflüchtlingstages 2017 lädt die Plattform Migration ein zum

Kärntner Migrationsgespräch „Neoliberalismus und Flucht“

Dienstag 20. Juni 2017 | 19.30 Uhr
Bambergsaal | Villach



anschließend Podiumsdiskussion mit

Vortrag mit anschließender Diskussion

Mag. Dr. Stephan Schulmeister

Stephan Schulmeister ist Wirtschaftsforscher; seit 1997 am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Forschungsschwerpunkte: Spekulation auf den Finanzmärkten und ihre realwirtschaftlichen Konsequenzen, Beschäftigung und Staatsverschuldung, Analyse und Prognose der längerfristigen Entwicklung der Weltwirtschaft. Unter zahlreichen Publikationen hat er das Buch „Mitten in der großen Krise. Ein New Deal für Europa“ (2010) herausgegeben oder den Artikel „Die rechten Verführer und ihre Wegbereiter“ in: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 8/2016 verfasst.

- **Mag. Otmar Petschnig** (Vizepräs. Industriellenvereinigung)
- **Günther Goach** (Präsident Arbeiterkammer Kärnten) - angefragt
- **Mag.^a Monika Skezedonig** (Kärntner Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung)
- **Ing. Hannes Tomic** (Biobauer)

Eine Veranstaltung der Plattform Migration-Villach: Amnesty International-Villach, Aspis, Bündnis für Eine Wel/ÖIE-Kärnten, Diakonie Kärnten, Evangelische Gemeinde St. Ruprecht, Evangelische Kirchengemeinde Villach Stadtpark, Katholische Kirche Villach, Klimabündnis-Kärnten, Kloster Wernberg, Kompetenzzentrum Ladybird-Feldkirchen, Kulturinitiative kärnöl, PIVA-Projektgruppe Integration von AusländerInnen, Regenbogenland Pfarrgemeinde St. Ruprecht, Tabea Lebenshilfe-Westbahnhoffnung Villach, Verein „Erinnern-Villach“, Verein „Erinnern Rosental-Rozek se spominja“, Verein „Willkommen Nachbar“, VOBIS, Zentrum für Friedensforschung u. Friedenspädagogik-Universität Klagenfurt.

Die Plattform Migration setzt sich für die Schaffung eines positiven Klimas und für ein verantwortungsbewusstes Zusammenleben in der Region Villach ein, um der drohenden Fremden-feindlichkeit die Grundlage zu entziehen.

www.plattform-migration.at

Voraussichtliche Termine „Kärntner Migrationsgespräche“ Herbst 2017:

- **Oktober: Ingrid Brodnig** (Profil-Journalistin) – „Hass im Netz“
- **November: Martin Schenk** (Sozialexperte Diakonie) „Migration und Armut“



„Begrift man den ideologischen Charakter des Neoliberalismus als Gegenaufklärung, Selbstentmündigung und Entmoralisierung, und seinen ökonomischen Charakter als ‚Theorie der reichen Leute‘, dann müsste man allerdings viele, für ewig beschlossene Regelwerke ...außer Kraft setzen.“, so Stephan Schulmeisters Einschätzung. Die politischen Akteure haben laut seiner Analyse über mehrere Jahrzehnte durch die Umsetzung neoliberaler Wirtschaftspolitik den Anspruch des Primats der Politik über die Ökonomie aufgegeben, sich dabei selbst entmündigt und die Politik entmoralisiert: Wo „der Markt“ lenkt, erübrigt sich die Frage „Was soll sein?“ und es gibt auch keinen politischen Handlungsspielraum.

In seinem Vortrag wird der Wirtschaftsforscher Stephan Schulmeister anhand der aktuellen Wanderungsbewegungen den Zusammenhang des

Neoliberalismus mit den gegenwärtigen großen Krisenentwicklungen, der Desintegration Europas und des Aufstiegs der neuen“ rechtspopulistischen Verführer“ ins Zentrum rücken. Über mehrere Jahrzehnte hat die Umsetzung der neoliberalen Entwicklungen Arbeitslosigkeit, leere Staatsverschuldung und Armut steigen lassen, den Sozialstaat geschwächt und das Potenzial für die Krise aufgebaut.

Folgende Fragen stellen sich. *Welche Lehren muss Europa daraus ziehen? Was bedeutet dies für Europa, für die Länder innerhalb Europas und vor allem deren Bevölkerung? Wie sehen die Voraussetzungen für ein „New Deal Denken“ aus?*

¹) Stephan Schulmeister: *Die rechten Verführer und ihre Wegbereiter*, *Blätter für deutsche und internationale Politik* 8/2016, PDF online, S 39-44.